Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 08950300

Kreis Meißen

Gemeinde Radebeul, Stadt

Anschrift Hoflößnitzstraße 47

Gem. * Fl-stck. * Flur Oberlößnitz * 214

Kurzcharakteristik

Villa, mit Einfriedung; zeittypischer Putzbau mit Fachwerk in den Giebelfeldern, zur Straße Seitenrisalit mit vorgesetztem Altan, baugeschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext

Stattliches zweigeschossiges Landhaus mit weit vorkragendem Zeltdach. Malerisch-asymmetrische Aufrisse der unterschiedlich ausgebildeten Ansichten. Nach Norden ein flacher Seitenrisalit links mit vorgelagertem Altan, in der linken Seitenansicht ein Risalit mit Krüppelwalmgiebel, Fachwerk in den Giebelfeldern. Im Dach auf der linken Seite eine kleine, polygonal vortretende Gaube mit geschweifter Haube. Ein schlichter Putzbau mit nachträglich etwas vereinfachter Struktur, der Sockel Polygonalmauerwerk, Schieferdach.

Am 29. Juli 1906 Bauantrag des Maurers und Bauunternehmers Friedrich Ferdinand Luther aus Serkowitz als Bauherr, Ausführender und Bauleiter. Der Entwurf von Architekt Johannes Heinsius, Radebeul. Baurevision am 24. April 1907.
(aus Denkmaltopographie Stadt Radebeul 2007)

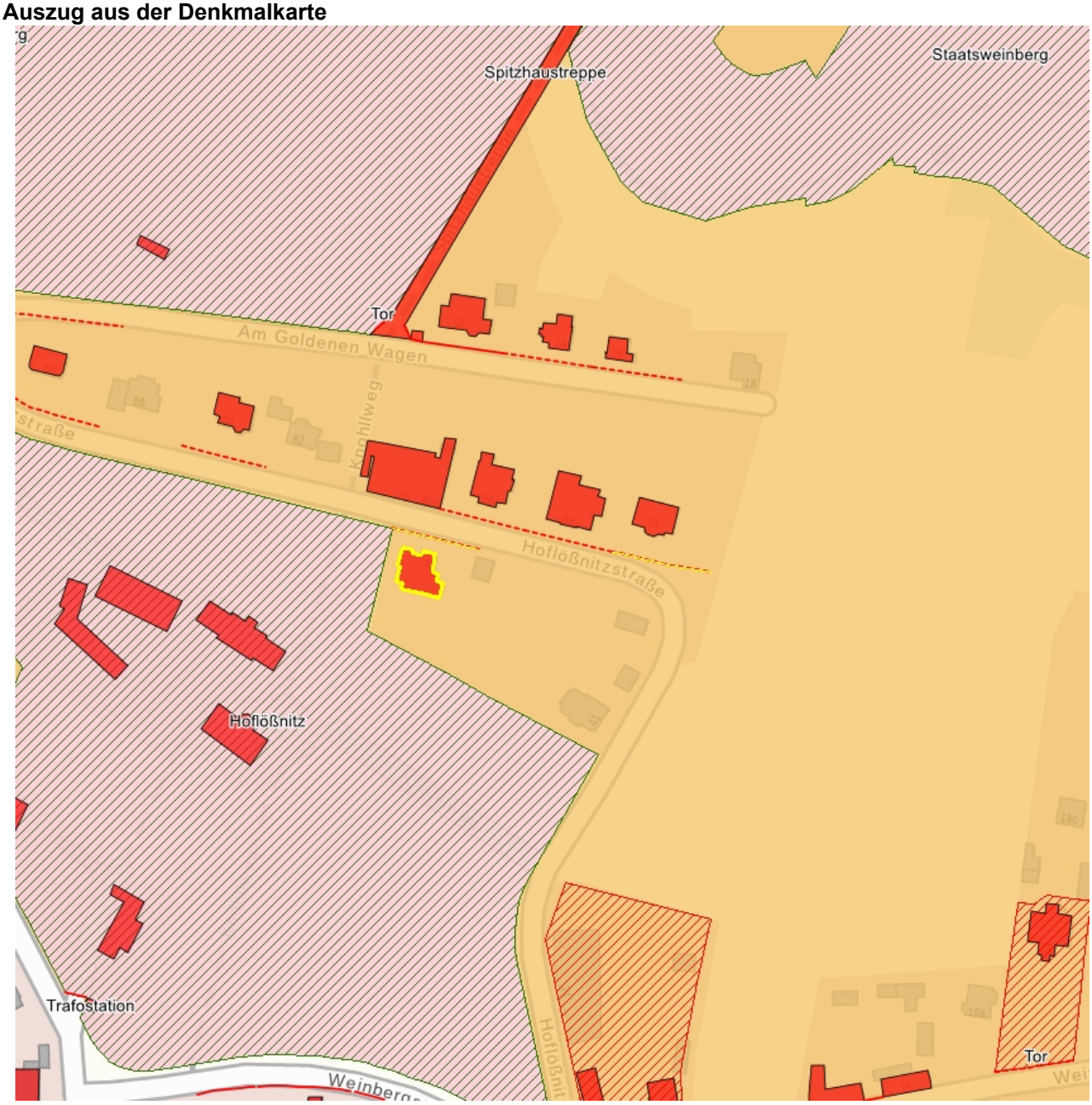
Datierung 1906-1907 (Villa)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	**DF 743 798**
Aufnahmejahr	2002
Fotograf	Ahlers, Henrik
Beschreibung	Landhaus

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.